

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 28 (1902)  
**Heft:** 50

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Aus der Arche Noah.



Es verstopft nun war des Himmels Bronnen  
Und Noah dem großen Wasser entronnen,  
Da kamen die Viechlein herausgerannt,  
Darunter werden auch Menschen genannt,  
Die schönsten davon sind hier aufgezählt,  
's ist möglich, daß etwa noch eines fehlt.

\* \* \*

Kinder gab es dreierlei, die alle französische Namen erhielten, enfants terribles, der Schreien der vernünftigen Welt, weil sie als enfants gâtés mit Süchten gefüttert wurden und später, als sie im Mannesalter nirgends gut tun wollten, als enfants perduis in einer Fremdenlegion Dienste suchen mußten.

Auch Brüder unterschied man dreierlei, Bruder Lustig, Bruder Liederlich und schließlich, was die letzte Strophe vom Lied war, Fechtbrüder.

Ihnen entgegenstehen die Beschwester und Käffeschwester, was so ziemlich auf das gleiche herauskommt.

Ontel und Tante Sparhasen schließen den Familieneigenen.

Der Mensch im Allgemeinen, wenn er im Museum ausgestopft in einem Glaskasten steht, wird von den Naturforschern mit der Etikette homo sapiens bezeichnet; die Franzosen unterscheiden zwei Variationen: tête carrée und tête noire. Diesen soll in der deutschen Sprache die traurige und die fidele Sau entsprechen.

Lassen wir eine Anzahl der interessantesten Variationen alphabetisch folgen: Affen werden mancherlei Menschen genannt, Heulassen, Brüllaffen, Grasaffen und Teigaffen; Affen kurzweg, beiderlei Geschlechts, sieht man an allen Strafmeinen und sie bilden sich in der Regel ein, über, nicht unter dem gewöhnlichen Menschen zu ziehen.

Abeschlägen sind gleichsam die Plänkler der neu entstehenden Menschheit. Sie schießen selten in's Schwarze; aber sie sind so tapfer, daß sie sogar ihre Säbel auffressen, darum macht man diese von Lebischen.

Weiblein bilden sich allmälig zu Vackischen aus, die, wie die Frösche, beidlebig sind, nicht zwar zu Wasser und Land, aber als Kind und Dämmlein, immer noch besser, als wenn sie sich zu Blaustrümpfen mit vierdrigten Waden entwickeln. Die Männlein werden entweder Bonvivants oder Blutsauger, wo der Eine in zehn Stunden verlopft, was der Andere in zehn Jahren errapst.

Blinde Passagiere sind harmlos, wenn sie etwa einmal ohne Bezahlung einen leeren Postplatz ausfüllen; wenn aber der Staatswagen mit einem Heer überflüssiger Beamten angefüllt ist, so werden sie zur Landplage.

Coquetten sind Gückel vom weiblichen Geschlecht, manchmal sind sie auch Cocotten, welche dann von denen nachgeahmt werden, die keine sind, oder wenigstens nicht dafür angesehen sein wollen.

Die Dämmerungsfalter, die im U B C gleich nachfolgen, gehören zu derselben Sorte, sie säen nicht und ernten nicht, und die Fabrikantenjhne zahlen ihnen höhere Löhne als der besten Arbeiterin.

Eine Diva ist die vornehmste Dame vom Theater, darum setzen sich Kunstskenner gerne mit ihr auf den Divan.

Eskimo leben im äußersten Norden, nicht zu verwechseln mit den Frekktimo, die man bei uns antrifft.

Federfuchser sind Leute, die mit ungeöffneter Tinte Begeisterung er-

### Ein Bierwix.

Der Menziloner Frauendorf hat sicher auf den Zähnen „Door“,  
Die Weiber ohne Sperglamente erscheinen bei des Tages Ende  
Vollzählig dort beim Brauer Schlör, zum Kneipen kamen sie auf d'Stör,  
Ein Bierwix fröhlich wird begonnen, als längst am Himmel sank die Sonnen,  
Es ging, zum besten Zeitvertreiben, hoch her beim Salamanderreiten.  
Weil Männer's Trinken nicht vertragen, so bleiben sie beim Kindermagen,  
Wiel besser als der Trank von Hopfen, sieht häuslich ihnen's Strümpfe stopfen.  
Beim nächsten Mezifer Besuche, die Namen bring ich dann zu Buche,  
Wer dort gehört zum guten Ton — die Sternenwirtin sagt mir's schon!

Ein neuer Bundesrat in Sicht!  
Verpätet Euch mit Schimpfern nicht!  
Seid auf der Hut erprobte Schnorrer,  
Sonst wird es sicher der Herr Forrer.  
Er darf ja nicht — das wissen wir,  
Ein Unfehlbarer sein wie ihr!  
Und mag er euer Tun nicht leiden,  
Dann soll er Bundesfessei meiden.  
Doch was er von euch hören muß  
Ist wohl für ihn ein Hochgenuß,  
Weil überall die Esel schreien  
Sobald erlönen Lobshämeien.

zeugen wollen, Fegnester aber sind Mitglieder einer Frauenfekte, die natürlich in der Nordwestschweiz floriert.

Gargons giebts dreierlei, Gargoniären gar keine oder wenigstens nennt man sie nicht so.

Geldscheizer kamen im goldenen Zeitalter zu den Leuten in's Kundenhaus und wurden hoch in Ehren gehalten. Jetzt sind sie aus der Mode gekommen, seitdem man den Leuten mit den Röntgenstrahlen sogar die Gingewerde kontrolliert.

Gundsungen nannte man früher die Finanzgrößen im ersten Stadium.

Zotzlinner sind oft abgetakelte Lebemänner, die ihre Rechnung mit dem Himmelsvoigt zu machen gedenken.

Klatschweiber nennt man Männer, welche mit dem Ewigweiblichen zu stark verfehlt sind.

Landpomeranzen kommen nicht aus dem Pomeranzenland, aber sehr oft aus Pommern, das Ende des Wortes ist dann leicht zu erklären.

Muselmänner sind im Orient und Muschelmänner im Occident verbreitet. Von Muselfrauen ist nirgends die Rede.

Mäcenaten oder Koulisseninspektoren haben ihren Namen von den Gaisböcken, die bekanntlich Wüh! machen.

Nixen leben früher in den Teichen und Seen, jetzt springen die Menschen hinein, wenn sie nur mehr zu beißen haben.

Olbgözen sind Lampen ohne Docht, aber manchmal meinen sie, heller zu leuchten als die Sonne.

Philister verhalten sich zum civis academicus wie ein volles Portemonnaie zu einer Knopftasche.

Quatschaler gehörten früher in die medizinische Fakultät, jetzt könnte man die literarisch-ästhetischen Phrasenmeier so nennen, die aus siebenhundert Reglementen ein Genie kreieren wollen.

Brügelungen sind durchaus nicht immer unbedeutende Personen; es gibt mächtige -taaten, in denen der unter gleichem Buchstaben registrierte Premierminister diese Rolle spielen und die Suppe aussessen muß, wenn Se. Majestät eine brave Eselet begangen.

Der Rößlamm ist ein berittener Gauner, der gelegentlich unter der vornehmen Welt seinesgleichen findet. Sonntagsreiter sind seine leichten Zuflucht und diese reh-abilitieren ihn wieder und nennen jedes von ihm geleserte Pferd ein Vollblut, wenn es sie zwischen die Märzenblümchen am Strafenrand abgelagert.

Tête carrée ist französisch, man versteht es aber doch. So nennt man Leute, denen ein Kreis nicht rund genug ist und die meinen, man könne den Pfingstmontag auf ein Brettlein nagen.

Unre Lait! Das sind Leute, die vom Jordan stammen und gegenwärtig sieben Achtel der europäischen Presse pressen.

Vagabunden sind wissbegierige Leute, die nachsehen, ob die Erde wirklich rund sei. Darum vermeiden sie die Ecken, wo die Landjäger stehen.

Wühhaber wählen mit der linken Hand Läuse aus dem Bart und mit der rechten schreiben sie Artikel zum Wohle des Volkes. Das Liebste an der Eidgenossenschaft ist ihm der Gundesschnaps.

X und Y sieht man selten, sie dienen nämlich als Unterzeichnung anonymer Schenkungen.

Der Zufünftige ist derjenige, den sich die Gedigen unter unsfern Verserinnen pro 1903 bestellt haben.

### Dunschlied.

(Nach Schiller schillernd.)

Bier Elemente, innig gesellt,  
Bilden das Ganze, bauen die Welt.  
Staatskatechismus, hör' was er nennt,  
Nimm Egoismus, neunzig Prozent.  
Feiler Justizler, eitles Geschwätz,  
Cynischer Witzler, sei Dir Gesetz.  
Eifrig Dich mühe, redlicher Knecht,  
Phrasen zur Brühe, mische sie recht.  
Zeige der Menge stolz Dich als Herrn,  
Knopftaschepräange, Bändchen und Stern.  
Titel und Rente Alles erhält,  
Bier Elemente bilden die Welt.

### Stilgerecht.

Professor (zur Gattin): Halbtrauer tragen! Was soll das sein?  
Das versteht kein Mensch; hätest Du gesagt: Nullkommafünftrauer.

Warum heißt diese Waffe Mausergewehr?  
Weil man damit maustot geschossen wird.

\*